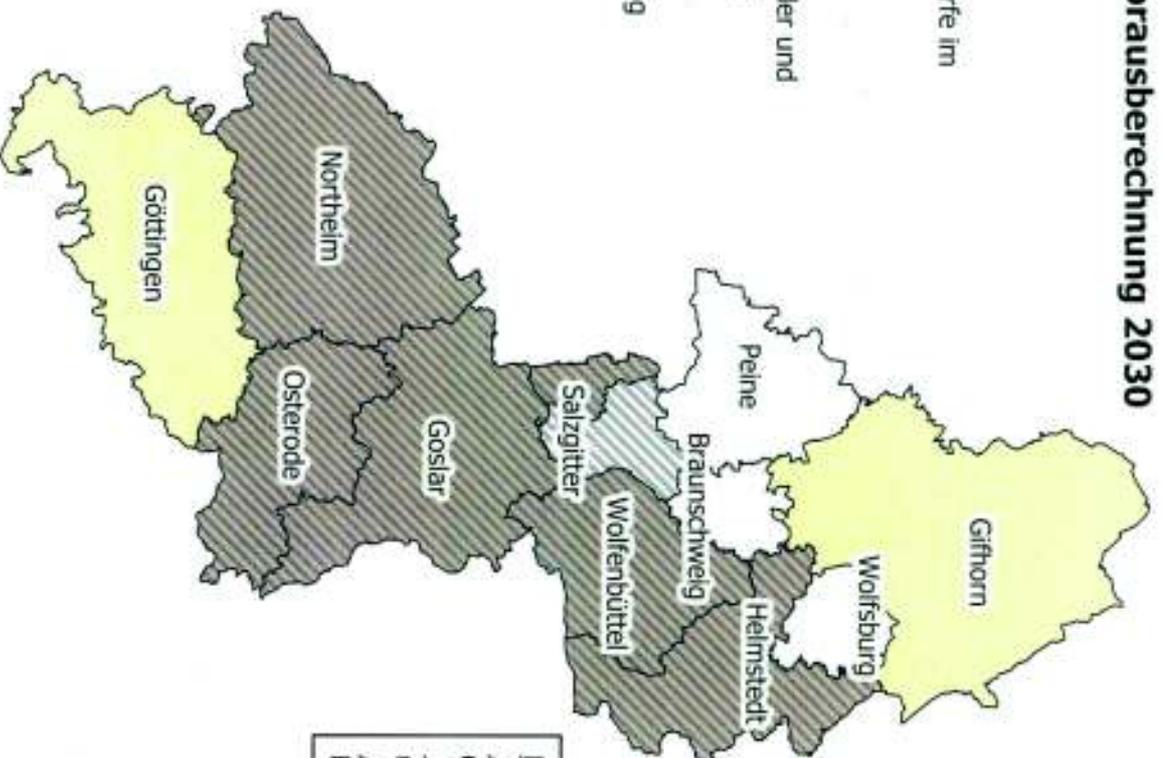


## Demographie - Vorausberechnung 2030 Braunschweig



Besondere Handlungsbedarfe im  
Bereich Demographie

- deutlich mehr ältere  
Menschen bis 2030
- deutlich weniger Kinder und  
Jugendliche bis 2030
- in beiden Feldern
- Bevölkerungsrückgang  
bis 2030



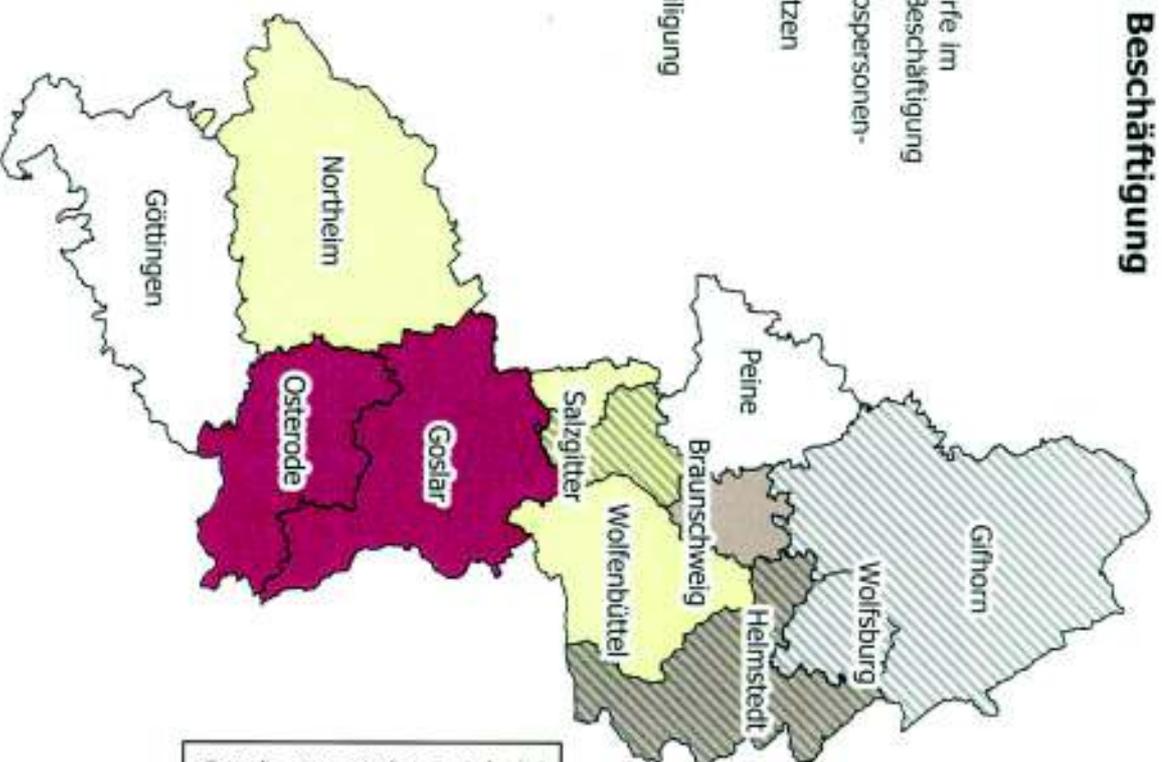
**Erläuterung der Schwellenwerte**  
*Mehr ältere:* Prognostizierte Zunahme der Zahl der über  
 65-jährigen bis 2030 um mehr als 37,5 %  
*Weniger Jüngere:* Prognostizierte Abnahme der Zahl der  
 unter 15-jährigen bis 2030 um mehr als 20 %  
*Bevölkerungsrückgang:* Prognostizierter  
 Bevölkerungsrückgang bis 2030 um mehr als 6,5 %

## Arbeitsmarkt und Beschäftigung Braunschweig



Besondere Handlungsbedarfe im  
Bereich Arbeitsmarkt und Beschäftigung

- Rückgang des Erwerbspersonen-  
potenzials
- Mangel an Arbeitsplätzen  
in beiden Feldern
- geringe Erwerbsbeteiligung  
von Frauen



**Erläuterung der Schwellenwerte**  
*Erwerbspersonenpotenzial:* Anteil der Personen im  
erwerbsfähigen Alter an der Gesamtbewölkerung 2012  
unter 64,5 % und Abnahme bis 2030 um mehr als 15 %  
*Mangel an Arbeitsplätzen:* Bei zwei Indikatoren über dem  
Schwellenwert: Arbeitslosenquote (> 7,0 %), Anteil  
Langzeitarbeitslose (> 36,0 %), SV-Beschäftigungsquote  
(< 52,0 %)  
*Erwerbsbeteiligung von Frauen:* Differenz zwischen SV-  
Beschäftigungsquote der Frauen und der  
Gesamtbewölkerung 2012 größer als 6 Prozentpunkte

EFRE

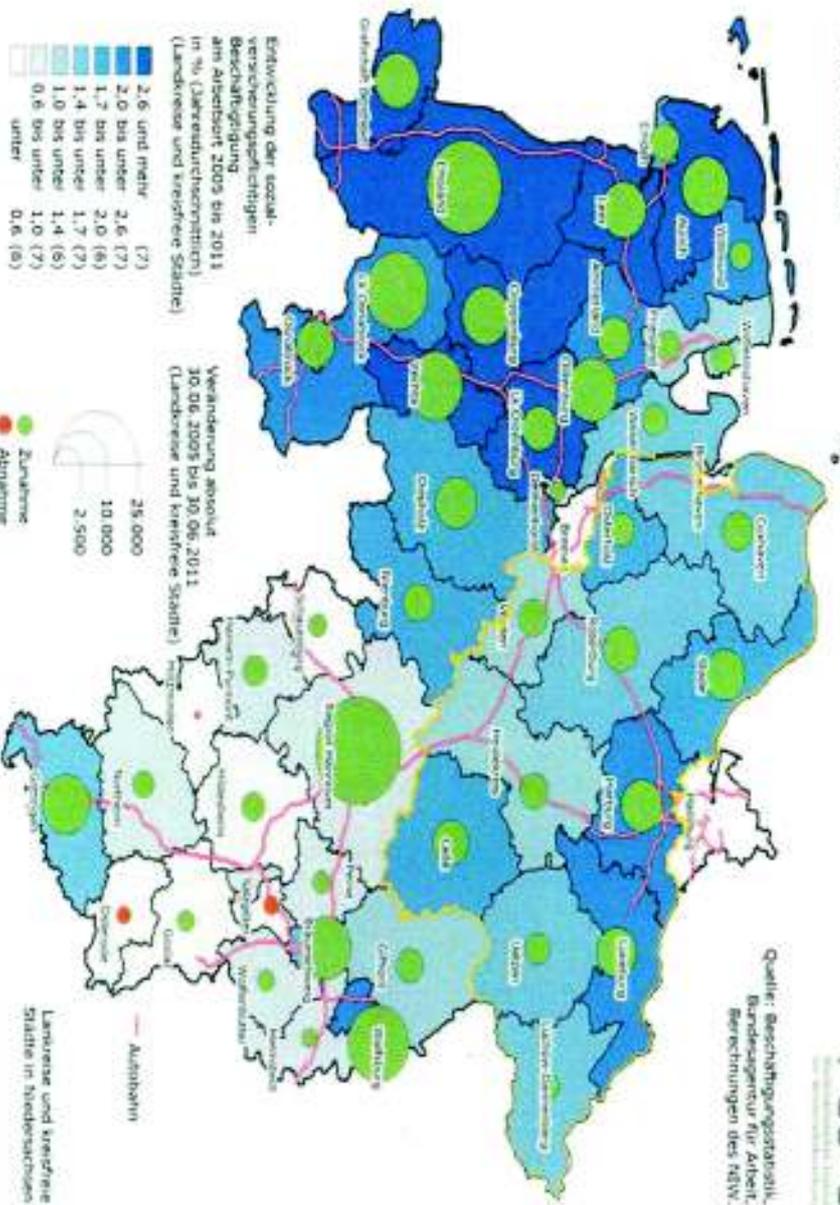
ESF

ELER



# Die allgemein gute wirtschaftliche Situation der letzten Jahren hat nicht alle Regionen des Landes gleichermaßen erreicht

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung am Arbeitsort  
2005 bis 2011



Niedersächsische  
Staatskanzlei



LEADER 2009  
Entwicklungsprogramm für  
ruraler Entwicklung  
konvergenter Strukturen

## Einkommen und soziale Lage Braunschweig

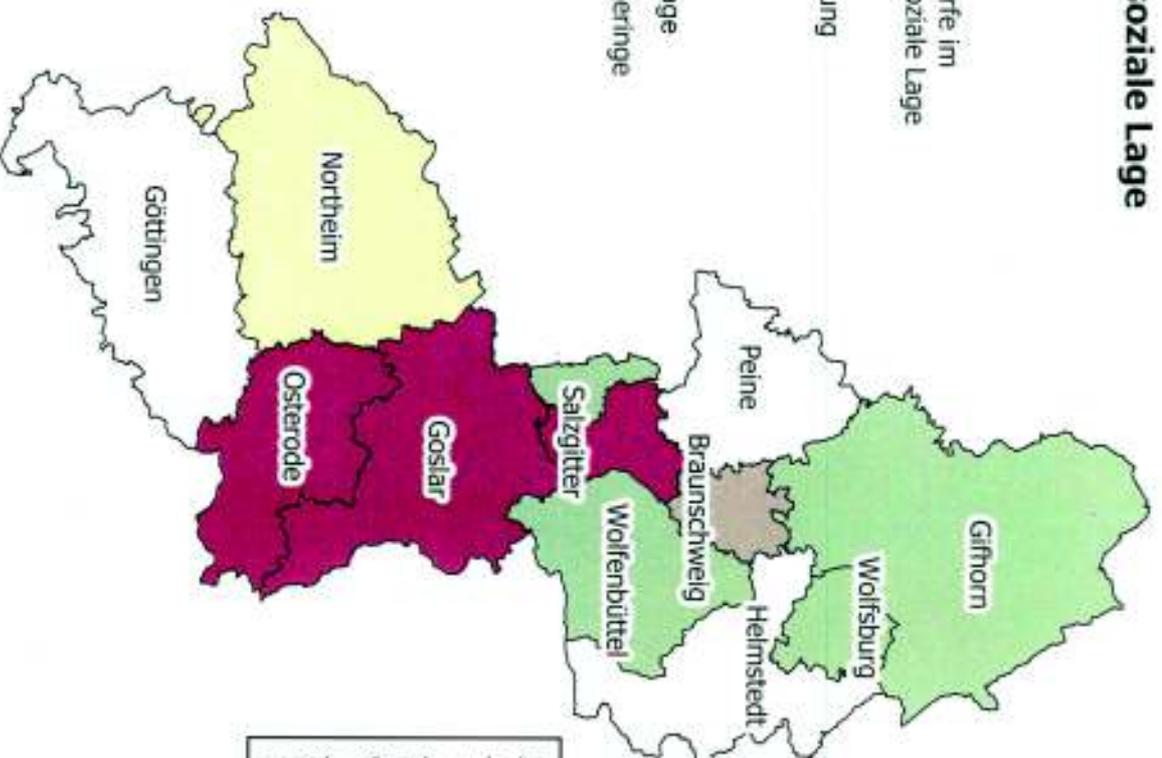


Besondere Handlungsbedarfe im  
Bereich Einkommen und soziale Lage

- geringe Kaufkraft
- hohe Armutsgefährdung
- in beiden Feldern

Potenzial im Bereich  
Einkommen und soziale Lage

- hohe Kaufkraft und geringe  
Armutsgefährdung

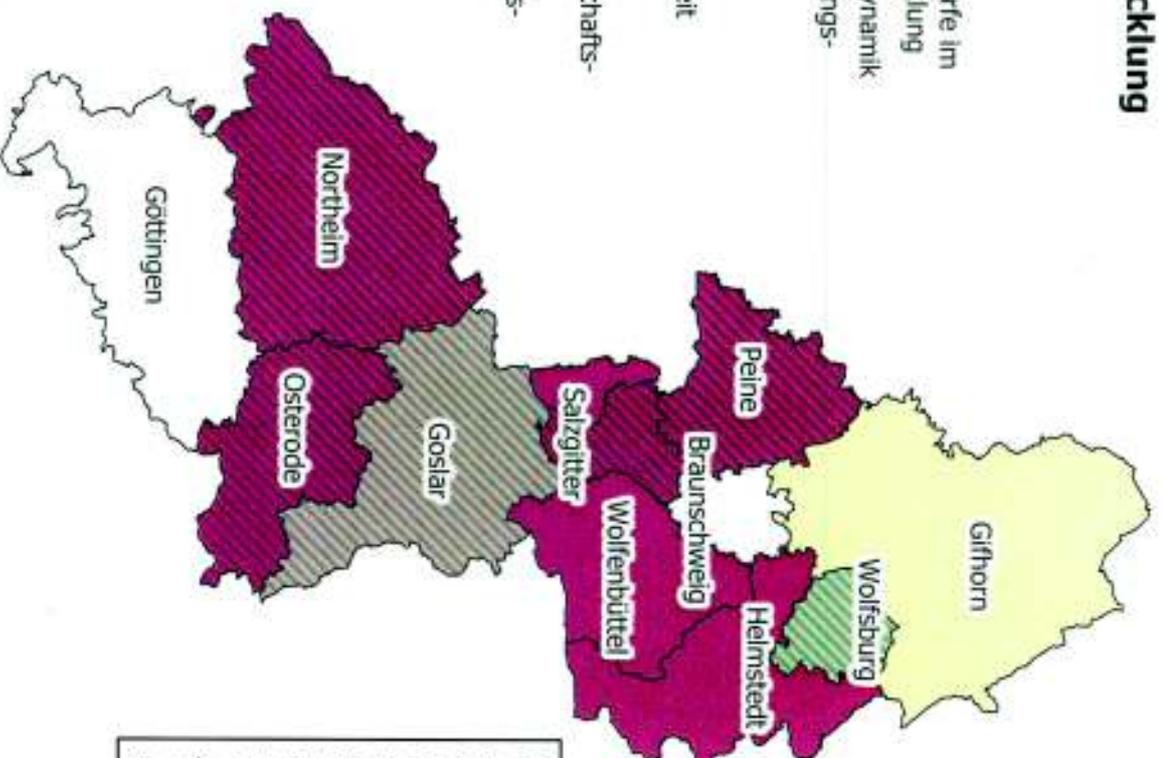


**Erläuterung der Schwellenwerte**  
**Geringe Kaufkraft:** GfK-Kaufkraft je Einwohner unter  
 18.500 Euro  
**Hohe Armutsgefährdung:** Anteil der Empfänger von  
 Mindestsicherungsleistungen an der Bevölkerung größer als  
 9,5 %  
**Hohe Kaufkraft und geringe Armutsgefährdung:** GfK-  
 Kaufkraft je Einwohner über 20.000 Euro und  
 Mindestsicherungsquote unter 9,5 %

## Wirtschaftsentwicklung Braunschweig



- Besondere Handlungsbedarfe im Bereich Wirtschaftsentwicklung
- geringe Gründungsdynamik
- geringes Beschäftigungswachstum
- in beiden Feldern
- hohe Krisenanfälligkeit
- Potenzial im Bereich Wirtschaftsentwicklung
- hohes Beschäftigungswachstum



**Erläuterung der Schwellenwerte**  
*geringe Gründungsdynamik:* Weniger als 1,5 Betriebsgründungen je 10.000 Personen im erwerbsfähigen Alter  
*geringes Beschäftigungswachstum:* Wachstum der SV-Beschäftigten am Arbeitsort von 2003 bis 2012 um weniger als 5 %  
*hohe Krisenanfälligkeit:* max. Rückgang der Zahl der SV-Beschäftigten oh. Kurzarbeit um mehr als 7 % seit Oktober 2008  
*hohes Beschäftigungswachstum:* Wachstum der SV-Beschäftigten am Arbeitsort von 2003 bis 2012 um mehr als 16 %

# Kompetenzfelder in Niedersachsen



## Kompetenzfelder in Niedersachsen

Maritime  
Wirtschaft

Energie-  
wirtschaft

Mobilitäts-  
wirtschaft

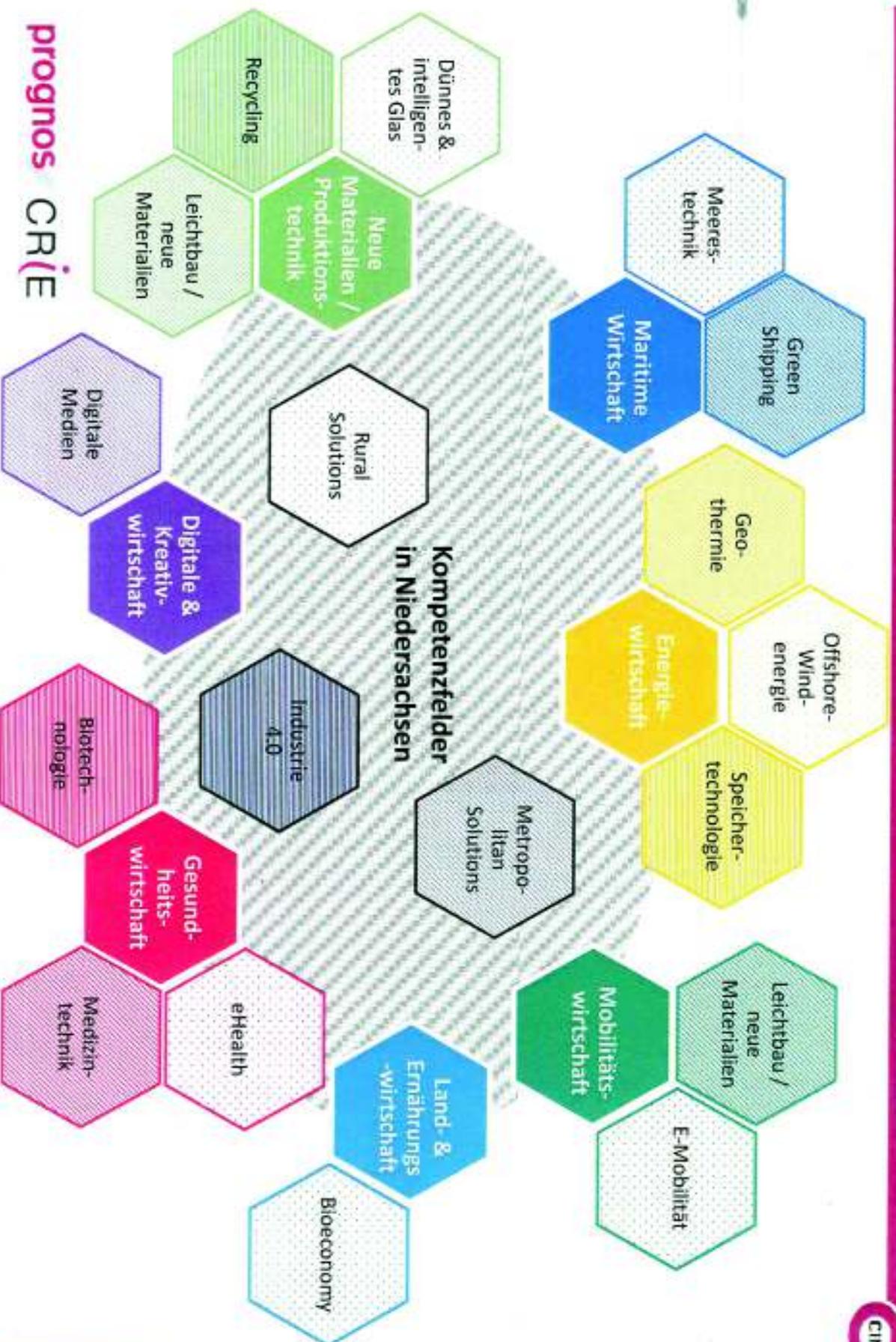
Neue  
Materialien/  
Produktions-  
technik

Digitale &  
Kreativ-  
wirtschaft

Gesundheits-  
wirtschaft

Land- &  
Ernährungs-  
wirtschaft

# Kompetenzfelder mit den intelligenten Spezialisierungen



## Strategische Konsequenzen für die Region Braunschweig



- Fokussierung innerhalb der Kompetenzfelder auf die **intelligenten Spezialisierungen**: E-Mobilität, Recycling, Speichertechnologie, Medizintechnik, Leichtbau/neue Materialien, eHealth, Rural Solutions
- Einbeziehung des künftigen zusätzlichen **Südniedersachsen-Programms** für die südlichen Landkreise in der Region Braunschweig
- Besondere **Fokussierung auf KMU und Handwerk** in der Innovationsförderung
- Schwerpunktsetzung zugunsten von **Gründungs- & Entrepreneurshipstrategien**
- **Vorbildregion für Energie- und Ressourceneffizienz** sowie CO2-Reduzierung
- Stärkung der **Anwendungsorientierung der Universitäten und Hochschulen** besonders im Süden der Region
- Verbesserung der **Kooperationskultur** der Verwaltung sowie der regionalen politischen Akteure

prognos CRiE